

Hilfloskratzer

Zeitung für die Folsterhöhe

Spielplätze für jedes Alter?

Neue Spielplatz-Initiative Folsterhöhe

„Mensch, habt Ihr hier schöne Spielplätze auf der Folsterhöhe... da ist richtig was los...und die sind so gepflegt...wir waren kürzlich mit ein paar Müttern extra aus Friedrichsthal zur Folsterhöhe gefahren, um uns Eure Spielplätze anzuschauen...“
Solche und ähnliche Bemerkun-

Spielplätze in unserem Quartier durchaus sehen lassen – im Vergleich zu manch anderem Stadtteil, wo einfallslose Schaukel-Rutschen-Kombinationen ein manchmal trostloses Bild abgeben.
Nicht so auf der Folsterhöhe: hier gibt es je zwei Spielplätze für

als sie sich im vergangenen Herbst an die Caritas-Gemeinwesenarbeit wandten.
Ihr Anliegen: die Trennung zwischen Klein- und Großkinderspielplatz aufheben



gen hören wir immer wieder, wenn Gäste von außerhalb durch die Hochhaussiedlung spazieren und an den Spielplätzen zwischen den Hochhausblocks vorbeikommen.
In der Tat können sich die vier

Kleinkinder (Kindergarten-Alter) und zwei Spielplätze, die für größere Kinder ab Grundschulalter ausgestattet sind. „Und die werden von der Siedlung (SGS) top gepflegt.“ – diesen Satz schickten die Mütter auch voraus,

Abteilung Garten- und Landschaftsbau bei der Siedlungsgesellschaft, A. Becker und C. Bickel von der Caritas-GWA machten sich insgesamt 20 Mütter und Kinder auf den Weg und nahmen alle 4 Spielplätze unter

und ein Spielgerät für die 4-9jährigen anbieten, sodass für jeden was da ist, wenn Mama zusammen mit der „Großen und dem Kleinen“ zum Spielplatz geht.
Gemeinsam mit Anja Stiefel, zuständige Leiterin der

die Lupe.
Schon 16 Jahre sind vergangen, seit damals im Königsbruch der Großkinderspielplatz mit dem Turm und der beliebten Röhrenrutsche (und mit hohen Kosten) installiert wurde. Seitdem hat sich das Spiel- und Nutzungsverhalten total geändert - so stellten die Vor-Ort-Experten, die Folsterhöher Spielplatzinitiative, fest: die Zielgruppe, die damals im Blick war hatten andere Interessen und es fehlt heute an einem Spielgerät für 4-9jährige Kinder.

Im April traf sich die Spielplatzinitiative nun wieder mit Anja Stiefel – um Ideen, Vorstellungen auszutauschen, den einen oder anderen Vorschlag zu besprechen oder auch wieder zu verwerfen und erste Prioritäten zu benennen.

Fortsetzung auf Seite 2

Was? Wann? Wo? - auf der Folsterhöhe

Caritas-Kontaktzentrum

(Hirtenwies 11), Folschder Cafétass (Hirtenwies 4) und WÖLKCHEN (Königsbruch 5) siehe auch Angebote und Termine auf der letzten Seite!

Frühstücksbuffet in der Folschder Cafétass, jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr; Kosten 2,50 Euro; nächste Termine: 15. Juni, 13. Juli, 14. September 2016

Tischlein-Deck-Dich: Mittagessen in der Cafétass (nur mit Anmeldung); nächste Termine: 7. Juni, 5. Juli, 20. September 2016

Katholische Pfarrgemeinde St. Jakob

Pfarrzentrum Heilig Kreuz (Hirtenwies 6)

Hobbyclub: jeden Dienstag ab 15:30 Uhr

Seniorenachmittag: jeweils mittwochs ab 14:30 Uhr am 8. Juni, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 31. August, 14. September 2016

Achtung: Die Seniorenachmittage finden wieder im Pfarrsaal Hl. Kreuz statt.

Ökumenischer Singkreis:

Probe jeden Montag, 19:30 Uhr, in der Kirche Hl. Kreuz, Leitung Christoph Bremer

Gemeindefrühstück:

jeden 2. Dienstag im Monat, 8:30 Laudes in der Kirche, danach Frühstück in der Folschder Cafétass, Kosten: 2 €

Evang. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken

Evang. Gemeindezentrum Folsterhöhe (Hirtenwies):

Frauenkreis: jeden Donnerstag 15-17 Uhr

Männerkreis: jeden Montag ab 20 Uhr

Kinder- und Jugendtreff

Termine bei Christoph Stattaus anfragen.

Klavierunterricht: Frau Malkova auf Anfrage

Ökumenischer Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat, 18 Uhr, in ungeraden Monaten im evang. Gemeindezentrum, in den geraden Monaten in Hl. Kreuz.

Freie evangelische Gemeinde

Evang. Gemeindezentrum Folsterhöhe (Hirtenwies)

Gottesdienst: sonntags 10:30 Uhr

Judoclub Folsterhöhe

Trainingszeiten: siehe Aushang am Clubheim, Königsbruch 1
Ansprechpartner: Lothar Bock, Tel. 6875141

DJK Glockenwald 76 e.V.

Frauenturnen 50+ mittwochs ab 20:00 Uhr in der Turnhalle, Grundschule Folsterhöhe.

Tafel auf der Folsterhöhe

jeden Mittwoch ab 14:30 Uhr im Hausmeisterstützpunkt, Königsbruch

SGS Mietersprechstunde

Servicecenter Folsterhöhe (Königsbruch),
montags von 7:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr (16:00 - 18:00 Uhr für Berufstätige) und nach telefonischer Vereinbarung bei Frau Schmeer Tel. 3016 - 335

Jugendzentrum

Hirtenwies 19

Öffnungszeiten: Mo-Do von 14:30 - 20:30 Uhr, Fr. von 16:00 - 22:00 Uhr

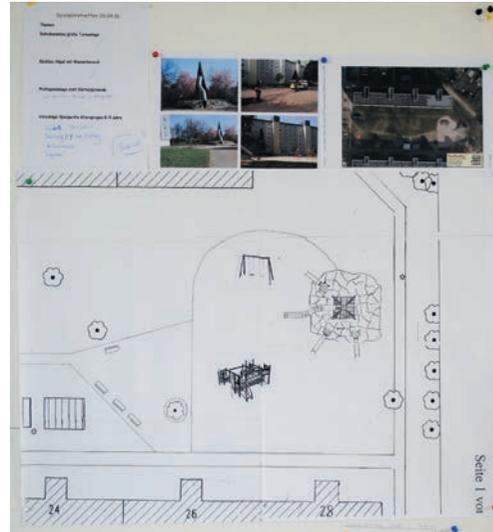
Hallenfußball: donnerstags ab 16:00 Uhr

Kochgruppe: freitags ab 17:00 Uhr

Beratung für Jugendliche in allen Lebenslagen, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Tel. 581010

Fortsetzung von Seite 1

Allen Beteiligten am Tisch war und ist klar: auf der einen Seite



sind Wünsche, Ideen und Kataloge mit tollen Spielgeräten reichlich vorhanden und auf der anderen Seite ist das den Folsterhöhern und der Siedlungsgesellschaft bestens bekannte „Loch im Geldbeutel“. Jeder Eingriff, Ver-

änderung oder Rückbau verursacht Kosten –die erst einmal für einen Haushaltsplan berechnet und kalkuliert werden müssen.

Ein ganzes Stück Arbeit liegt da noch vor allen. Aber ein Anfang ist gemacht –und Anja Stiefel und die Spielplatzinitiative versprochen sich gegenseitig zu unterstützen – jede nach ihren Möglichkeiten. So können sich z.B. zwei der Mütter vorstellen, Spielplatzpatin zu werden und damit Verantwortung zu übernehmen.

Falls Sie, liebe Leser sich ebenfalls in der Spielplatz-Initiative engagieren wollen – sprechen Sie uns doch bitte in der Caritas-Gemeinwesenarbeit an- wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf und laden Sie zum nächsten Treffen ein.

FOLSTER KULTUR & GESPRÄCHE

in den Räumen der FeG Saarbrücken auf der Folsterhöhe, Hirtenwies 46 – ev. Gemeindezentrum

04.06.2016: Lieder der Poesie

24.09.2016: Langhals & Dickkopp (Comedy)

26.11.2016: Ayla Caymaz, Olaf Präztlich Trio

Eintritt 10,- € ermäßigt 7,- € an der Abendkasse

Kartenreservierung: 0681 5918515 oder 06827 800976

Veranstalter: FeG (Freie evangelische Gemeinde) Saarbrücken

Impressum



Herausgeber: Kontaktzentrum Folsterhöhe des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V., Hirtenwies 11 • 66117 Saarbrücken
Telefon (0681) 5 64 29 • Telefax (0681) 5 84 84 81
eMail-Adresse: gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de

Redaktion: Claudia Bickel, Karin Löwenbrück-Massonne (V.i.S.d.P.)

Mitarbeiterinnen: Anette Becker, Jutta Trémezaygues, Elisabeth Lauf

Auflage: 1150 Stück **Druck:** COD, Saarbrücken

Der Wolkenkratzer erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos an alle Haushalte der Folsterhöhe verteilt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 25.08.16

Neue Chefin bei der Siedlung

Hildegard Wald – Geschäftsführerin der SGS

Seit April steht an der Spitze der SGS erstmals eine Frau: Hildegard Wald ist die neue Geschäftsführerin der Saarbrücker gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft (SGS) und der Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft (SIB). Sie übernimmt das Aufgabengebiet von Christian Patzwahl und leitet gemeinsam mit Geschäftsführer Radu Gurau die SGS und SIB.

Bei der Folsterhöher Bewohnerversammlung im Mai konnten die Bewohner sie bereits kennenlernen – und der WOLKENKRATZER hat die „neue Chefin bei der Siedlung“ in ihrem Büro in der St. Johanner Straße besucht, um sie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vorzustellen.

Wo kommt sie her?

Auf unsere Frage, wo sie aufgewachsen ist, und wo sie wohnt – erzählt uns Hildegard Wald, dass sie in Dillingen geboren ist und auch heute dort lebt. Ihre Eltern hatten dort einen Handwerksbetrieb - ein Sägewerk mit Zimmerei- und „wie es sich für eine typische Saarländerin gehört: ich habe quasi im Garten meiner Eltern ein Haus gebaut und wohne mit meiner Familie in Dillingen.“ Nach ihren Hobbys gefragt – betont Hildegard Wald, dass sie den größten Teil ihrer durchaus knapp bemessenen Freizeit mit ihrer Familie verbringt, außerdem Freude am Reisen und Lesen hat und auch gerne „mal was für die Fitness tut.“

Ihr beruflicher Werdegang:

Nach dem Abitur hat sie zunächst eine Banklehre bei der Commerz-Credit Bank AG in Saarbrücken gemacht. Anschließend studierte sie an der Universität des Saarlandes Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Diplom-Kauffrau.

Nach dem Studium hat sie 1992 ihre ersten Berufserfahrungen in der Wirtschaftsprüfung bei der Treuarbeit S.C. in Luxemburg gesammelt. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit waren Jahres- und

Konzernabschlussprüfungen bei Kreditinstituten und Investmentgesellschaften. 1998 wurde sie



Foto: Iris Maurer

zur Wirtschaftsprüferin bestellt und war bis 2004 als Prokuristin der PwC Deutsche Revision AG WPG zuständig für den Bankenbereich im Saarland. Seit 2004 leitete Hildegard Wald die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Saar. Mit einem Team aus Wirtschafts- und Verbandsprüfern war sie für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und der damit verbundenen Beratung bei den saarländischen Sparkassen verantwortlich. Daneben arbeitete sie in überregionalen Gremien des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes mit.

An dieser Stelle interessieren den WOLKENKRATZER die Beweggründe für den Wechsel – von der Prüfungsstellenleitung des Sparkassenverbandes zur Geschäftsführung eines Wohnungsunternehmens, **was hat sie bewogen zur SGS zu wechseln?**

Hildegard Wald stellt rückblickend auf ihre berufliche Laufbahn fest: Es waren eigentlich immer 6-Jahres-Zeiträume, als eine Zäsur, ein Wechsel, für sie anstand. Nach 6 Jahren in Luxemburg wurde sie zur Wirtschaftsprüferin bestellt, 6 Jahre war sie als Prokuristin der PwC in Saarbrücken tätig und in den vergangenen 12 Jahren Prüfungsstellenleiterin beim Sparkassenverband Saar.

Die Bankenwelt sei so abstrakt

geworden, dass in ihr der Wunsch gereift sei, in der Realwirtschaft aktiv zu werden. Als sie auf die

6.700 Wohnungen gestaltend wirken.

Ihre Aufgabenbereiche:

Die Unternehmen der Immobiliengruppe Saarbrücken haben bekanntermaßen zwei Geschäftsführer (und seit knapp 100 Jahren bis jetzt - genügte hier die rein männliche Schreibweise...), die gemeinsam die Geschicke der Unternehmen führen. Es gibt den technischen Geschäftsbereich – hier läuft alles, was mit Bauen, Investitionen, Instandhaltung und der gesamten Technik zu tun hat, zusammen. Dieser Bereich liegt seit Dezember 2012 in den bewährten Händen von Radu Gurau.

Dann gibt es den kaufmännischen Geschäftsbereich: Hier sind die Bereiche Kundenbetreuung und Finanzen angesiedelt. Hildegard Wald ist somit die „Herrin

Fortsetzung auf Seite 4

Folsterhöher Kinderfest



Donnerstag, 07.07.2016, 14–17 Uhr

Festplatz Folsterhöhe

Motto: „Folscher Balla-Balla - eine runde Sache“

Spannende Spielstationen zum Thema **Fußball & Ball**, besondere Aktionen wie Hüpfburg und Rollenrutsche und vieles mehr. Lasst Euch überraschen!

Preise gibt's für alle Kinder, die die Spielstationen mit einem Spielepass durchlaufen.

Für feines Essen & Getränke ist auch gesorgt!

Alle Kinder & Eltern sind herzlich eingeladen

Veranstalter: Arbeitskreis „Soziale Einrichtungen Folsterhöhe“ in Kooperation mit Judo-Club und DJK Glockenwald

Info: Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe, Tel. 564 29

Bei Regen findet das Kinderfest im Jugendzentrum Folsterhöhe statt

der Zahlen bei der Siedlung“. Sie zeichnet verantwortlich für das Rechnungswesen, die Vermietung, die Kundencenter und das Personal. Wald betont aber, dass die Geschäftsführung der Immobiliengruppe Hand in Hand funktionieren muss und Entscheidungen immer gemeinsam getroffen werden.

Ihre ersten Eindrücke vom Quartier Folsterhöhe:

Hildegard Wald berichtet von ihrem ersten Rundgang auf der Folsterhöhe vor einigen Wochen – die Größe des Quartiers mit seinen fast 1000 Wohneinheiten in 9 Blocks hat sie beeindruckt – ebenso wie der 13-Geschosser mit dem „Riesen-Kran“ davor. Was gefällt ihr? Was stört sie? Da sie mit der Abteilungsleiterin für Garten- und Landschaftsbau, Anja Stiefel, unterwegs war, lag der Focus auf den Außenanlagen. Sie sind sehr gepflegt, gut in Schuss, sagt Wald – zusammen

mit den Spielplätzen eine, wenn auch teure, doch sehr gute Investition. Der Zustand mancher Aufzüge mit Schmierereien und Graffiti ist ihr negativ aufgefallen. Sie bedauert, dass nicht jeder Bewohner gleichermaßen darauf achtet, dass sein Wohnumfeld pfleglich behandelt wird und damit die Arbeit der zuständigen Mitarbeiter nicht wertschätze. Folsterhöher BewohnerInnen hat sie erstmals bei der Bewohnerversammlung kennengelernt – hier

hat sie die Vielfalt der Menschen (Junge und Alte, mit und ohne Migrationshintergrund) beeindruckt – quasi ein ganz normaler Querschnitt durch die Bevölkerung.

Welche Ziele und Vorstellungen hat sie für die Zukunft – der Folsterhöhe und der SGS - in den nächsten Jahren?

Das friedliche Miteinander ausbauen, den Zusammenhalt der Folsterhöher Bewohnerschaft und ihr Wir-Gefühl, ihre Identifikation mit dem Quartier stärken und gemeinsam am lebens- und liebenswerten Image zu arbeiten – das sind Hildegard Walds Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft der Folsterhöhe. Und die Ziele für die Siedlungsgesellschaft: Die Wohnungen an den Bedarf der Bewohner anpassen und den gesamten Bestand gut fort- und weiterentwickeln.

Der WOLKENKRATZER dankt Hildegard Wald herzlich für dieses Gespräch und wünscht ihr alles Gute für den Start bei SIB und SGS.

Keine Fahrkarte für in die Stadt?

Ausleihe Busfahrkarte

Sie müssen kurz in die Stadt und sind auf den Bus angewiesen? Wenn man dafür zwei Einzelfahrten im Bus bezahlen muss, wird das schnell zu einem teuren Vergnügen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, gibt es die Fahrkarten-Ausleihe beim Kontaktzentrum. Die Fahrkarte gilt im ganzen Stadtgebiet Saarbrücken (Wabe 111). Von Montag bis Freitag kann die Karte für maximal 24 Stunden ausgeliehen werden. Über das Wochenende ist eine Ausleihe von Freitag bis Montag möglich. Der/die Entleihende muss mindestens 18 Jahre alt sein und 5 Euro Pfand hinterlegen. Beim Verlust der Karte verpflichtet er /sie sich, 30 Euro zu zahlen.

6 gute Gründe für Energie SaarLorLux

- Faire Preise
- Ökostrom
- Persönliche Ansprechpartner
- Kundenzentrum vor Ort
- Saarländischer Anbieter
- Soziales Engagement

www.energie-saarlorlux.com

Wir haben die bessere Energie.

Energie SaarLorLux



**Wir laden
Sie ein
zur**

Familienfahrt ins Biosphärenreservat Pfälzerwald

Die Caritas Gemeinwesenarbeit Folsterhöhe lädt Folsterhöher Familien zu einem wunderschönen Ferianausflug ein!

Mittwoch, 20. Juli 2016

**Abfahrt: 9:00 Uhr an der Folschder Cafétass
Rückkehr: gegen 19 Uhr**

Was erwartet Sie bei unserer Familienfahrt?

Mit einem klimatisierten Reisebus gehts nach Fischbach im Pfälzerwald, wo sich das Biosphärenreservat befindet. Nach ca 1 1/2 Stunden werden wir unser Ziel erreichen. Auf uns wartet die Ausstellung im Biosphärenhaus selbst. Sie ist so aufgebaut, dass sowohl Erwachsene, als auch Kinder unterschiedlichen Alters einen erlebnisreichen und informativen Einblick in das Biosphärenreservat erhalten. Für jedes Thema gibt es sowohl Wissens- als auch Spielstationen. Und für kleine Kinder sind in zwei Ausstellungsetagen spezielle „Spielecken“ eingerichtet, in denen

einfache Spielelemente, Bücher und Hörspiele keine Langeweile aufkommen lassen.

Rund um das Biosphärenhaus finden sich spannende und abwechslungsreiche Angebote für die ganze Familie:

Der Baumwipfelpfad ...

... ist 270m lang und führt in einer Höhe von 12-18m als fester Holzsteg durch die Baumkronen. ... ist so gebaut, dass er jedem der es möchte den Zugang in die Welt der Baumkronen ermöglicht. Alter und Fitness spielen dabei keine Rolle. Ein Teil des Pfades ist sogar für Rollstuhlfahrer zugänglich.

... ist kein Klettergarten, sondern ein Lehr- und Spielpfad in den Baumkronen, auf den niemand geführt oder angeseilt werden muss.

... hat einige Highlights zu bieten: 40m hoher Aussichtsturm, Riesen-Wendelrutsche, 3 Wackelbrücken, 10 interaktive Spielstationen und vieles mehr.

... kann am Tag des Besuchs mehrfach betreten werden.

Neben dem Wipfelpfad locken

Spielplätze, Erlebnis-Rundwege und ein Biosphärenladen

kleine und große Besucher.

Der 2,5km lange Biosphären-Erlebnisweg führt auf ebenen

Wegen durch das angrenzende Spießwoogtal. Entlang der Wegstrecke laden 12 Stationen zum Spielen, Entdecken und Erholen ein. Schaukelbänke und Hängematten gehören ebenso mit dazu, wie eine Natur-Kneippanlage und ein Badesee.

Am Nachmittag laden wir alle Teilnehmenden zur Grillhütte ins Spießwoogtal ein. Grillwürstchen und Flutes sind im Fahrtpreis enthalten!

Salate und was sonst noch zum Picknick schmeckt bringen Sie bitte mit.

Preis:

Erwachsene: 10 Euro

Kinder von 4-14 Jahren: 5 Euro

Anmeldung mit Zahlung des Fahrtpreises bis zum 14.07. im Caritas-Kontaktzentrum, Hirtenwies 11, Telefon: 0681-56429

Beide „Siedlungs –Chefs“ bei der Bewohnerversammlung im Mai

Protokoll der Bewohnerversammlung

Begrüßung und Vorstellung der neuen Geschäftsführerin Hildegard Wald

Claudia Bickel / Caritas GWA begrüßt die Bewohner und Bewohnerinnen der Folsterhöhe und die Mitarbeiter der SGS. Neben Geschäftsführer Radu Gurau konnte auch die neue Geschäftsführerin

der SGS, Frau Hildegard Wald in der Bewohnerversammlung willkommen heißen und vorgestellt werden. Siehe hierzu Artikel „Neue Chefin bei der Siedlung“.

Sanierung Vogelsborn – aktueller Stand

Baubereichsleiter Stefan Wey in-

formierte, dass die im September 2015 begonnene Sanierung in Vogelsborn 6 im Zeitplan liegt. Das Flachdach ist fertig gestellt, neue Fenster und Fensterbänke sind eingebaut, die Ver- und Entsorgung und die Badinstallation sind abgeschlossen. Ab dem 17. Mai 16 werden die Fliesenleger ihre Arbeit aufnehmen. Für das

Aufstellen des Aufzugsturmes war eine Baugrundverbesserung notwendig. Deshalb ist momentan vor Vogelsborn 6 eine Baugrube ausgehoben, in die Pfähle eingearbeitet werden, die dem Aufzugsturm Halt geben werden. Auf Nachfrage erklärt Stefan Wey:

Fortsetzung auf Seite 5

- an den Fenstern wurden Lüftungsanlagen eingebaut, da eine Zuluftmöglichkeit gesetzlich vorgeschrieben ist.
- wo notwendig, wird das Laminat erneuert.
- die Heizungsstränge wurden bewertet und für gut erachtet, so dass die alten Leitungen zu 2/3 im Gebäude verbleiben.
- an der Loggia werden die Stränge erneuert. Eine zusätzliche Dämmung der Stränge wird dafür sorgen, dass die Wärme nicht verloren geht.

Aus Kostengründen werden keine Rollläden angebracht.

In den barrierefreien Wohnungen wird die Betonbrüstung durch Glas ersetzt.

Die Betonelemente der Laubengänge werden saniert und neu beschichtet, damit der Beton nicht aufplatzen kann.

Mitte Juli 16 werden die ersten Wohnungen in Vogelsborn 6 der Vermietung übergeben.

Im Herbst 2016 wird mit dem 2. Bauabschnitt, Vogelsborn 2, begonnen.

Umstellung Warmwasser – Versorgung

Nachdem im letzten Jahr in den beiden 6-Geschossern Hirtenwies eine Strangsanierung durchgeführt wurde, steht für dieses Jahr die Strangsanierung des 6-Geschosser Königsbruch an. Die Strangsanierung ist dringend notwendig, auch wenn sie einen immensen Eingriff in die Privatsphäre der betroffenen Mietparteien darstellt und im bewohnten Zustand sowohl für die SGS als auch für die Mieter eine große Herausforderung darstellt.

Vor der Strangsanierung wurde das Warmwasser direkt in dem Fernwärme-Übergabewerk durch Bodenleitungen an alle Wohnblocks eingespeist – in einem großen Regelsystem stand somit das Warmwasser für alle Wohnungen in sämtlichen Wohnblocks jeder-

zeit bereit. Dieser große Regelkreis für Warmwasser wird durch die Strangsanierung aufgehoben: In den 6-Geschossern Hirtenwies und nach der Strangsanierung im 6-Geschosser Königsbruch erhält jede Wohnung die Möglichkeit, das Wasser je nach Bedarf aufzuheizen. Somit wird nur noch die Menge an Wasser geheizt, die in der betreffenden Wohnung gebraucht wird. Eine Prüfung hat festgestellt, dass die Beheizung des Wassers ungefähr 12 Sekunden dauert. Die Energiemenge für



die Beheizung des Wassers läuft über einen Wärmemengenzähler. Geschäftsführer Gurau betont an dieser Stelle, dass diese Umstellung der Warmwasser-Versorgung für das ganze Quartier, letztlich auch für jeden Endverbraucher einen großen Fortschritt darstellt in ökologischer und energetischer Hinsicht.

Stefan Wey / SGS weist darauf hin, dass während der Strangsa-

nierung alle betroffenen Wohnungen zugänglich sein müssen – ein entsprechender Zeitplan wird vor der Strangsanierung an die Mietparteien ausgegeben.

Auf Nachfrage erklärt S. Wey, dass auch der 13-Geschosser Vogelsborn von dem bisherigen Regelsystem der Warmwasserversorgung abgetrennt wird. Hier ist quasi „ein großer Durchlauf-Erhitzer“ für das Warmwasser des gesamten Blocks vorgesehen.

Stellplatzanlage / Parkplatz Hirtenwies

Die SGS weist darauf hin, dass die Markierungen auf dem SGS-Parkplatz Hirtenwies erneuert werden. Jeder Parkplatz erhält eine Stellplatznummer und jeder Stellplatz-Mieter erhält einen Parkplatzausweis – der gut sichtbar ins Auto zu legen ist. Die Schranke ist dann nicht mehr notwendig und wird wegfallen.

Der Parkplatz wird regelmäßig kontrolliert: Wird ein parkendes Auto ohne entsprechenden Ausweis entdeckt, erfolgt einmal eine schriftliche Mahnung; beim zweiten Mal wird der PKW – auf Kosten des Halters- abgeschleppt. Schilder werden auf die Konsequenz des unberechtigten Parkens hinweisen. Die Besucher-Parkplätze fallen weg.

Einige Bewohner weisen darauf hin, dass gerade an Sonntagen oder bei Festen im DFG Kontrollen notwendig werden. Bei Falschparkern können Mieter ein Foto anfertigen, das Kennzeichen des PKW notieren und dies Frau Schmeer / Kundenbetreuung mit Foto melden.

Info Spielplatzinitiative

Claudia Bickel, Caritas-GWA, informiert bzgl. der Spielplatzinitiative –

Lesen Sie bitte hierzu Näheres im Artikel „SPIELPLÄTZE FÜR JEDES ALTER? Neue Spielplatz-Initiative Folsterhöhe“ auf der Titelseite dieser Ausgabe.

Allen Beteiligten ist klar: Jeder Eingriff, Veränderung oder Rückbau verursacht Kosten, die erst einmal für einen Haushaltsplan berechnet und kalkuliert werden müssen.

Ein ganzes Stück Arbeit liegt da noch vor allen. Aber ein Anfang ist gemacht – und alle Beteiligten versprochen sich gegenseitig zu unterstützen – jede nach ihren Möglichkeiten. So können sich z.B. zwei der Mütter vorstellen, Spielplatzpatin zu werden und damit Verantwortung zu übernehmen.

Wichtig ist der Spielplatz-Initiative, ihr Anliegen in der Bewohnerversammlung bekannt zu machen, für ihr Anliegen zu werben und weitere Interessierte zum Engagement einzuladen – eine entsprechende Liste liegt aus.

Verschiedenes

Beschwerdebrief der MieterInnen eines Wohnblocks

Im Dezember 15 hatten die MieterInnen eines Wohnblocks in Königsbruch einen Beschwerdebrief an die SGS gerichtet und im März 2016 nochmals erinnert, um eine Antwort der SGS geben. Dennis Mehlan, SGS, erklärte die verzögerte Antwort der SGS auf diese Beschwerde und wies darauf hin, dass ein Antwortschreiben mittlerweile bearbeitet und unterwegs sei.

Reinigung der Treppenhäuser und Außenanlagen

In allen Wohnblocks ist wieder eine Reinigungsfirma für die Reinigung der Treppenhäuser zuständig. In einigen Wohnblocks sind die Mietparteien mit der Reinigung zufrieden, andere haben einige Kritikpunkte - dies gilt auch für die Sauberkeit vor den Gebäuden.

D. Mehlan / SGS nimmt die entsprechenden Rückmeldungen der Bewohnerschaft (Zufriedenheit in Hirtenwies, Beschwerden in Königsbruch) entgegen.

www.Podo-Praxis-Bellevue.de

Nicole Mordiconi, Podologin
medizinische Fußpflege

Tel: 06 81/ 925 67 16
podobelleve@arcor.de

Termine nach Vereinbarung - alle Kassen
Lerchesflurweg 9 · 66119 Saarbrücken

Müll- und Wertstoffhäuser

Einige Mieter beschwerten sich über chaotische Zustände in manchen Müllhäusern. Das wilde Ablagern von Müll werde vorwiegend von Leuten, die nicht auf der Folsterhöhe wohnen, verursacht. Die SGS weist darauf hin, dass eine Kamera-Überwachung im öffentlichen Raum nicht erlaubt ist. Müll-Verursacher müssen fotografiert und bei der SGS gemeldet werden. Das Problem des anonymen Müllabladens gibt es leider schon seit Bestehen des Quartiers.

Freilaufende Hunde

Die Mieter beschwerten sich über freilaufende Hunde, die „ihre Geschäfte“ auf den Spielplätzen hinterlassen – Appelle an die Hundebesitzer und Verbotsschilder an den Spielplätzen bleiben unbeachtet. C. Bickel, Caritas-GWA,

verspricht, dieses Thema in die Spielplatzinitiative einzubringen und gemeinsam mit den Müttern zum Problem „Spielplätze und Hunde“ Handlungsalternativen zu überlegen.

Termine

Die nächste Bewohnerversammlung wird im **Oktober 2016 stattfinden - mit der neuen Uhrzeit 18 – 20 Uhr** für die BV sind alle Anwesenden zufrieden.

Das Folsterhöher Kinderfest findet am Donnerstag, 07. Juli 2016 auf dem Fest- und Brunnenplatz statt – Motto entsprechend der Fußball-EM: „Balla, balla Folsterhöhe“

Das Kontaktzentrum startet am Mittwoch, 20. Juli 2016 seine „Fahrt ins Grüne“.

Hinweis auf weitere Infos und Termine in der Juni-Ausgabe des WOLKENKRATZER.

Nacht der Kirchen 2016

Auch in diesem Jahr war die „Nacht der Kirchen“ an Pfingstsonntag auf der Folsterhöhe in der katholischen Pfarrkirche Heilig Kreuz ein besonderer Festakt. Der Kerzenschmuck der Kirche sorg-

den Personen deutlich. Besonders die Musik aus den beiden Kulturkreisen sorgte für eine gute Stimmung. Die Klavierspielerin Fr. Makogan und die syrische Gruppe „Schams“ aus Saarbrücken/



syrische Gruppe „Schams“ mit Mitgliedern des Arbeitskreises „Orient trifft Okzident“

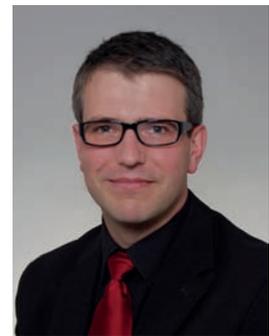
te für eine feierliche Atmosphäre. Das Programm des Arbeitskreises „Orient trifft Okzident“ stellte eine Brücke zwischen den Kulturen her. Das Thema „Weggehen und Ankommen“ des Ortsausschusses Hl. Kreuz sowie die Pilgertexte machten die Sehnsüchte, Wünsche, Hoffnung aber auch Ängste und Verluste der erzählen-

Sulzbach fanden zu jeder Thematik ein passendes Stück, mit dem es gelang, die Ernsthaftigkeit des Themas zu überwinden und die Stimmung aufzulockern. Diese führte bei den rund 70 Personen zu Begeisterung bei Jung und Alt. Dafür stellvertretend die Aufforderung eines Kindes: „Spiel weiter!“ am Ende eines Klavierstücks.

Neuer Chorleiter beim „Frohsinn“ Alt-Saarbrücken

Der neue Chorleiter Markus Schaubel und die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Frohsinn Alt-Saarbrücken freuen sich auf den gemeinsamen Weg: Markus Schaubel, Jahrgang 1972, übernahm im April die musikalische Leitung des Chores. Er ist als Chorleiter in unterschiedlichen Chorgattungen unterwegs. Sein Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz schloss er mit dem A-Examen ab. Im Juli 2015 trat er seine Stelle als hauptamtlicher Kirchenmusiker in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakob in Saarbrücken an. Daneben konzertiert er regelmäßig als Organist sowie als Klavierbegleiter. Am Gemischten Chor Frohsinn Alt-Saarbrücken gefällt ihm besonders das abwechslungsreiche Repertoire, das moderne und peppige Songs sowie

Evergreens von u. a. ABBA, Udo Jürgens, Peter Maffay, aber auch Gospels und Spirituals umfasst.



Markus Schaubel

Aktuell möchte der Chor seine Männerstimmen weiterverstärken. Männer, die Spaß am Singen haben, sind daher jederzeit gerne und unverbindlich zu den Chorproben (ohne Vorsingen) eingeladen. Proben finden regelmäßig dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr im ATSV-Center Bellevue, 1. Etage, statt. Weitere Infos zum Chor gibt es unter Tel. 0681-583055 (Roman Wagner).

Mach Dir Dein eigenes Bild!

Malwerkstatt für Mädchen

ab 10 Jahren

Wir fahren in ein Atelier, und jedes Mädchen baut sich mit uns zusammen seine eigenen Bilderrahmen, malt und gestaltet auf großflächiger Leinwand und experimentiert mit Farben, Formen und vielfältigen Materialien!



Wann: Montag, 18.07.2016

9:30 – 17:00 Uhr

Wo: Treffpunkt im Caritas-Kontaktzentrum Hirtenwies 11

Materialkostenbeitrag: 2 €. Verpflegung bitte mitbringen.

Veranstalter: Caritas-Kontaktzentrum in Kooperation mit dem Sozialraumbüro Folsterhöhe

Anmeldung im Caritas-Kontaktzentrum bis 11. Juli 2016
Tel: 564 29 - Anette Becker



DANIEL ROHR BODENBELÄGE

Daniel Rohr

Scheidter Str. 13
66133 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 589 57 96
Fax: 0681 - 83 900 70
Mobil: 0171 - 5 35 83 84

PVC • TEPPICH • LINOLEUM • CV • LAMINAT

„Surfschein“ für Folschder Kids

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer ganz anderen medialen Welt auf als ihre Eltern. Die Weiterentwicklung im Bereich der Medien ist rasant – von Computer & Internet, über Soziale Netzwerke wie Facebook, von den internettauglichen Handys (Smartphones) über Whatsapp & Snapchat bis zu den mobilen Tablets - keine andere Generation davor hatte diese auch miteinander verknüpfungsfähige Auswahl. Das ist mit vielen neuen Chancen der Vernetzung, Information und Kommunikation verbunden. Was vielen Eltern und PädagogInnen aber Kopfzerbrechen bereitet, sind die Gefahren und Risiken, die auch im Internet lauern können. Indem die Kinder entsprechend unterstützt und gestärkt werden, kann diesen jedoch entgegenwirkt werden! Es gilt auch hier, Kindern und Jugendlichen Orientierung zu bie-



ten und ihre ersten Schritte in der medialen und digitalen Welt zu begleiten – zuhause, in der Freizeit und auch in der Schule. Die **Förderung und Stärkung der Medienkompetenz** von Kindern und Jugendlichen und ihre Sensibilisierung für z.B. einen sorgfältigen Umgang mit ihren persönlichen Daten ist deshalb auch ein Thema in den von der Caritas-GWA Folsterhöhe konzipierten Computer- & Internetkursen für Kinder. So lernen alle Folsterhöher Kinder der Klassenstufe 4 der Freiwilligen Ganztagsgrundschule

Folsterhöhe mit Anette Becker vom Caritas-Kontaktzentrum in jeweils 6 aufeinander aufbauenden Treffen den kompetenten Umgang mit dem PC, gestalten hier Einladungs- und Visitenkarten, schnuppern gemeinsam mit einem interaktiven Quiz ins Internet und machen übrigens mit Spitzenergebnissen den „Surfschein“ für's Internet. Die sehr nachgefragten Kurse treffen die mediale Lebenswelt der Kinder und werden durchgeführt vom Caritas-Kontaktzentrum in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Bereich (SPB) der Landeshauptstadt Saarbrücken. Die Ganztagsgrundschule Folsterhöhe stellt den PC-Schulungsraum zur Verfügung – eine bereichernde und sehr gute Kooperation, von der alle Betei-



ligten und insbesondere die Kinder profitieren. Für Herbst 2016 sind auf der Folsterhöhe auch Computer- & Internet-Workshops für Eltern in den Räumen der Caritas-GWA geplant.

Kindernachmittage 2016 im DFG

Das Referat KidS der Landeshauptstadt Saarbrücken organisiert in Zusammenarbeit mit den Freunden des Deutsch Französischen Gartens, FDFG e.V., zwi-

schon dem 04. Mai und dem 14. September, jeden Mittwochnachmittag für Kinder verschiedene Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Vor-

anmeldung ist nur für Gruppen ab zehn Personen unter 0681 / 905-1904 (Christoph Conrad) erforderlich. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist der Platz an

der Orchestermuschel. Bei Regen fallen die Veranstaltungen aus. Die komplette Programmbeschreibung unter www.saarbruecken.de/kids

Hier die Termine ab Juni 2016:

01. Juni	15 Uhr Inlineskaten	Caro's Inline Academy
08. Juni	15 Uhr Zaubershow	Herr Dr. Sparberg
15. Juni	15 Uhr Kinderführung	Freunde des DFG
22. Juni	15 Uhr Workshop: „das perfekte Eis“	Phantabaki
29. Juni	16 Uhr Fahrradkurs	ADFC
06. Juli	15 Uhr Zaubershow	Herr Dr. Sparberg
13. Juli	15 Uhr Kinderführung	Freunde des DFG
20. Juli	15 Uhr Kaspertheater	Violas Wunderkoffer
27. Juli	15 Uhr Eulen basteln	AtelierMo
03. August	15 Uhr Inlineskaten	Caro's Inline Academy
10. August	15 Uhr Kaspertheater	Violas Wunderkoffer
17. August	15 Uhr Schmetterlinge basteln	AtelierMo
24. August	15 Uhr Mobiles basteln	Artgerechte Haltung
31. August	16 Uhr Fahrradkurs	ADFC
07. Sept.	15 Uhr Malworkshop: „Kleckmonster“	Phantabaki
14. Sept.	15 Uhr Inlineskaten	Caro's Inline Academy




Das SOZIALRAUMBÜRO

bietet an

*Jeweils Montag und Mittwoch
von 9 - 12 Uhr im Jugendzentrum Folsterhöhe*

- Austausch, Anregungen und Unterstützung
- Beratung in Alltags-, Erziehungs- und Entwicklungsfragen



Ansprechpartnerinnen: Yvonne Krajczewski Tel. 506 - 5713 (Pfählerstr.2, 66117 Sbr.)

Lothar Schug Tel. 506 - 5731 (")

Gabi Schulz Tel. 506 - 5711 (")

Inge Wagner-Schock Tel. 506 - 5712 (")




Fläschchen statt Stillen?

Muttermilch ist zwar ideal für Babys. Aber nicht jede Mutter kann oder will stillen. **Was Sie bei Säuglingsnahrung beachten sollten:**

Vorteil beim Fläschchen: Auch der Papa kann das Baby füttern. Offizielle Empfehlungen, zum Beispiel der Weltgesundheitsorganisation (WHO), lauten: Wenn möglich sollten Mütter ihre Babys in den ersten Lebensmonaten stillen. Muttermilch ist für Säuglinge in dieser Zeit die ideale Nahrung. Denn sie enthält – bei ausgewogener Ernährung der Mutter – alles was das Baby braucht. Zudem gibt die Mutter mit der Milch auch noch Stoffe an das Baby ab, die nicht nur der Nährstoffzufuhr dienen: Unter anderem gehören dazu Antikörper, die das Kind vor bestimmten Infektionen schützen können.

Doch manche Mütter möchten nicht stillen, bei anderen klappt es nicht: Ob zu wenig Milch, eine entzündete Brust oder psychische Probleme – es gibt viele Gründe, warum Mütter ihrem Baby nicht die Brust geben können oder vorzeitig abstillen müssen. Industriell produzierte Säuglingsnahrung ist dann die Alternative zur Muttermilch. Manche Stoffe wie die schützenden Antikörper sind darin zwar nicht enthalten, aber auch sie liefert dem Baby, was es zum Größerwerden braucht. Mütter müssen also kein schlechtes Gewissen haben, wenn es mit dem Stillen nicht klappt.

Säuglingsnahrung: Welche ist die richtige?

Entscheidend ist die Wahl der passenden Fläschchennahrung. Experten empfehlen für Säuglinge, die nicht oder nicht voll gestillt werden, ausschließlich Anfangsnahrung, so genannte Pre- oder 1-Nahrung, die der Muttermilch stärker angenähert ist. Diese kann im gesamten ersten Lebensjahr gegeben werden und bietet dem Kind eine sichere Ernährung. Für allergiegefährdete Säuglinge gibt es speziell konzipierte hypoallergene Produkte. Meist tragen sie die Abkürzung „HA“ für hypoallergen auch im Namen. Wenn ein oder beide Elternteile eines Babys an Allergien, Neurodermitis oder

Asthma leiden, sollte man mit dem Kinderarzt besprechen, ob man auf HA-Nahrung zurückgreifen sollte.

Spezialnahrung wie etwa Produkte mit zugesetzten Pro- oder Präbiotika sollten Sie nur nach Rücksprache mit dem Kinderarzt verwenden. Von selbst hergestellter Säuglingsanfangsnahrung raten Experten dringend ab. Selbst zubereitete Nahrungen aus Kuh-, Ziegen-, Stuten- oder Schafsmilch sowie anderen Rohstoffen wie beispielsweise Mandelmilch können erhebliche Risiken für die Nährstoffversorgung des Säuglings nach sich ziehen.



Keine Muttermilch im Internet kaufen

Muttermilch über Anbieter aus dem Internet zu kaufen, ist aus Sicherheits- und Qualitätsgründen nicht empfehlenswert. Wir raten mit Nachdruck von diesen Angeboten ab. Gesundheitsrisiken bestehen nicht nur durch Infektionserkrankungen der Spenderin, sondern auch durch Wirkstoffe aus Medikamenten, die eventuell von der Spenderin eingenommen wurden, woraus schwere Schäden beim Säugling entstehen können. Manche Kliniken verfügen hingegen über seriöse eigene Mut-

termilchbanken. Diese testen die Milch und bereiten sie auf. Allerdings ist diese Muttermilch üblicherweise vor allem für Frühchen vorgesehen.



Folgenahrung laut vielen Experten unnötig

Folgenahrungen haben zum Beispiel die Zusatzbezeichnung 2 oder 3. Sie eignen sich üblicherweise frühestens ab dem fünften Lebensmonat mit Einführen der Beikost. Ihre Zusammensetzung weicht stärker von der der Muttermilch ab, daher ist sie für junge Säuglinge nicht geeignet. Folgenahrung wird von vielen Experten für unnötig befunden.

Extra-Kuscheln für Fläschchenkinder

Viele Frauen, die nicht stillen können machen sich auch Sorgen um die Mutter-Kind-Bindung. Sie können Ihrem Liebling jedoch auch ohne zu stillen Nähe und Zärtlichkeit geben: Achten Sie auf viel Körperkontakt und ausgiebige Kuscheleinheiten beim Fläschchengenügen.

Ein Vorteil, wenn der Säugling Fläschchen bekommt: Für die Ernährung des Babys ist nicht mehr die Mutter alleine zuständig. Wenn das Baby nachts aufwacht, kann abwechselnd auch mal der Papa ran. Das entlastet die Mama körperlich – und fördert gleichzeitig die Vater-Kind-Bindung.

Lieferservice

Sparen Sie Zeit! bei Bestellungen bis 12.00 Uhr
Heute bestellt, heute zugestellt!

Wir bringen Ihnen Ihre Medikamente ...
• an Ihren Arbeitsplatz! • nach Hause! •

Gebührenfreie Bestell-Hotline und Onlineshop
0800 / 5 65 82 00 | www.bellevue-apotheke.de



Neues aus dem JUZ

Nadja Spieldenner schrieb am 06. April 2016 in der Saarbrücker Zeitung (gekürzte Fassung):

Sulzbacher Mädels top am Topf

Beim „Fairtrade-Bio-Kochduell“ lieferten fünf Jugendhaus-Teams edle Menüs ab

„An die Töpfe, fertig – und los geht’s!“ Moderatorin Simin Sadeghi gibt das Startsignal. Wo sonst im Juz Folsterhöhe junge Leute tanzen, in der zentralen Diskohalle, stapeln sich Kochutensilien und frische Lebensmittel. Das erste „Internationale Fairtrade-Bio-Kochduell für Jugendliche“ hat begonnen. Kamerateams sind da. Leise erklingt Musik. Geschäftigkeit erfüllt den Raum. Jugendliche setzen sich Kochmützen auf, binden sich Schürzen um.

Dann schnappen sie sich Paprika, Möhren, Salatköpfe und Zwiebeln, um sie in der großen Juz-Küche vorzubereiten. Die Rollen in den fünf Kochteams sind gut verteilt. Beim Putzen, Schnibbeln und Rühren arbeiten sie Hand in Hand. Die Mannschaften kommen aus Jugendzentren im Regionalverband. Erst mal haben sich die Teams auf ein Land geeinigt, dessen Küche sie repräsentieren wollen. Keine leichte Entscheidung. „Wir haben lange überlegt, was wir kochen. Dann haben wir abgestimmt und getestet, was am besten schmeckt“, sagt Denis Schenkberger vom Team Russland.

Bis zu vier Mitglieder stark sind die „internationalen“ Kochteams. Russland (Juz Folsterhöhe), Frankreich (Juz Eschberg), Italien (Juz Altenkessel), Ungarn (Juz Sulzbach) und die Karibik

Fortsetzung auf Seite 10

(Juz Burbach) treten gegeneinander an. Fünf Teams, fünf Länder, fünf Gerichte für die Jury. Und alle haben eine Menge Spaß.

Schon nach kurzer Zeit ist die Luft erfüllt von den herrlichsten Düften; Gebratenes, Gedünstetes oder in Öl Geschwenktes lassen den vielen Zuschauern das Wasser im Mund zusammenlaufen.

In drei Kochrunden wird gebrutzelt. Für Vor- und Nachspeise sind je 30, für den Hauptgang 45 Minuten vorgesehen. Die Jury aus Peter Wirbel, Küchenchef bei Jens Jacob, Peter Gillo, Petra Spoo-Ludwig und Veronica Grindle wird nach jeder Runde ihre Punkte verteilen, um einen

Sieger zu küren. „Ich finde das richtig cool, was die Jugendlichen hier schaffen; die kochen auf sehr



Team Russland vom JUZ-Folsterhöhe

hohem Niveau. Und eins muss man mal bedenken: Es sind Jugendliche“, sagt Wirbel und blickt anerkennend durch die Show-Küche, während Team Ungarn bei der Zubereitung der Vorspeise sorgfältig „Gurkenklitsch“ in edle Kristallgläser füllt. Das Auge isst schließlich mit. So präsentieren alle Teams ihre Speisen sehr professionell und kreativ angerichtet.

Kinderstätte Heilig Kreuz ist umgezogen

Nun wäre es endlich geschafft! Am Samstag, den 09. April haben wir nach vielen Monaten Bauzeit die neuen Räume des „alten“ Kindergartengebäudes bezogen. Während der Umbauphase hat uns

Umzug unermüdlich mitgeholfen haben. Besonders hervorzuheben ist das hohe Engagement des Hausmeisters. Er hat weit über seine üblichen Arbeitszeiten hinaus im und ums Haus große Leis-



der Gemeindeort Heilig Kreuz freundlicherweise die Räumlichkeiten seines Pfarrzentrums übergangsweise zur Verfügung gestellt, um den Betrieb der Kinderstätte weiter aufrecht zu halten. Deshalb sind wir Herrn Dechant Welter als auch den Gemeindemitgliedern sehr zum Dank verpflichtet, denn sie haben lange auf ihre Räumlichkeiten verzichtet. Der Dank richtet sich aber auch an das gesamte Kindergartenteam, dessen Familienangehörige und an die Eltern, die beim ganzen

tungen vollbracht! Die komplette Einrichtung der Räume ist jedoch noch nicht abgeschlossen, d. h. es gibt noch viel zu tun. So wird beispielsweise in manchen Gruppenräumen noch eine zweite Ebene angelegt, welche den Kindern weitere Spiel- u. Rückzugsmöglichkeiten bietet. Erst nach Fertigstellung der Außendämmung und nach der Neugestaltung des Außengeländes wird der Kindergarten offiziell eingeweiht. Bis dahin müssen wir uns alle noch etwas gedulden.

„Eine konkrete Vorstellung hatte ich gar nicht. Aber ich bin positiv überrascht. Vor allem auch davon, wie achtsam und liebevoll die Jugendlichen mit den Lebensmitteln umgehen“, sagt Jurorin Petra Spoo-Ludwig. Teamwork, Absprachen, miteinander reden und lachen, all das ist wichtig. Und all das klappt beinahe wie von selbst. „Das Beste war, wie ihr alle zusammengearbeitet habt“, sagt Wirbel bei der Siegerehrung. Nach knapp vier Stunden Kochen steht der Sieger fest: Die Mädels vom Jugendzentrum

Sulzbach haben das erste Fairtrade-Bio-Kochduell für sich entscheiden können, ihr Land: Ungarn. Die Gewinnerinnen freuen sich nun auf einen Städtetrip.

Für alle Teilnehmer gedacht sind der Kochkurs mit Sternekoch Jens Jacob, eine Fairtrade-Tragetasche und ein Kinogutschein. Letztlich gibt es an diesem Abend jedoch nur Gewinner. Denn insgesamt ist er ein voller Erfolg, der nicht nur den Teams, sondern auch der Jury und allen Beteiligten eine Menge Spaß bereitet hat.

„Peter und der Wolf“ auf der Folsterhöhe

Vollbesetzte Kirche beim Gastspiel des Staatstheaters

Es ist schon ein besonderes Erlebnis, wenn unsere Kirche vollbesetzt ist mit Kindern und Erwachsenen, die gespannt auf den Auftritt der Akteure warten – so geschehen vor kurzem hier auf der Folsterhöhe.

sen – schließlich hatten Erzieherinnen und Lehrer seit Wochen die Kinder auf das große Ereignis vorbereitet. Erstaunte Gesichter konnte man bei den Musikerinnen des Staatsorchesters sehen, als auf die Frage der Konzertpädago-



Das Bläserquintett des Staatstheaters Saarbrücken gastierte auf Einladung der Caritas Gemeinwesenarbeit in der Kirche Heilig Kreuz und über 150 Kinder im Kindergartenalter und der ersten Klassen der Grundschule auf der Folsterhöhe waren gekommen, um sich Prokofjews musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“ anzuhören.

Zunächst stellte Theaterpädagogin Johanna Schatke die Musikerinnen in ihren Kostümen als Vogel, Katze, Ente, Wolf und Jäger und die entsprechenden Holzblasinstrumente vor. Die Folsterhöher Kinderschar überraschte das Theater-Ensemble mit ihrer Begeisterung und ihrem Vorwis-

gin – welche Instrumente denn bei dem Stück beteiligt seien – die prompte Antwort der versierten kleinen Zuhörer kam: „da fehlen ja noch zwei Hörner – und wo ist eigentlich die Geige?“

Claudia Bickel von der Caritas Gemeinwesenarbeit dankte dem Sozialministerium, das mit Spendengeldern dieses gelungene Kinderkonzert bezuschusste - rund ein Viertel der Kinder stammt aus Flüchtlings- und Zuwanderer-Familien. Mit viel Applaus und mächtig stolz verabschiedeten sich die kleinen Konzertbesucher: „toll, dass das Theater heute mal uns besucht hat auf der Folsterhöhe!“

Neue Schülermediatoren und der Schulsanitäter

Ausbildung an der Gemeinschafts- und Gesamtschule Bellevue

Schülermediatorenausbildung

Zum Schulalltag gehören Konflikte und Streitigkeiten. Damit die Interessen und Vorstellungen nicht zu dauerhaften Auseinander-

setzungen eskalieren, bietet die Mediation (lat. Vermittlung) den Schülern Raum und Zeit, ein gegenseitiges Verständnis füreinander zu entwickeln.

Die Mediation, die auf den Prinzipien der Freiwilligkeit und Verschwiegenheit basiert, ist eine hilfreiche Methode zur Streitschlichtung, an der Jugendliche ihr eigenes Wachstum und Potenzial selbst erfahren.

Seit nunmehr 12 Jahren werden an der Gemeinschafts- und Gesamtschule Bellevue Schülermediatoren ausgebildet.

Die Ausbildungsphase gliedert sich in zwei Abschnitte. Zu Beginn der Ausbildung erlernen die angehenden Schülermediatoren – allesamt Schüler/Innen der 7. Jahrgangsstufe – das Handwerkszeug. Erst nach Übertritt in die 8. Jahrgangsstufe führen die jugendlichen Streitschlichter eigenständig, d.h. in der Regel ohne die Hilfe von Erwachsenen, Mediationen durch.

Das zentrale Mediationsmodell orientiert sich am Patenmodell, d.h. die ausgebildeten Schülermediatoren bilden Zweier- oder Dreier-Teams, denen feste Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 zugeordnet werden. Jede 5. und 6. Klasse erhält ein festes Mediatorenteam, das sich zu Beginn des Schuljahres in der jeweiligen Klasse vorstellt und eingesetzt wird.

Innerhalb der Ausbildungs- und Probephase werden die einzelnen Elemente der Mediation theoretisch vermittelt, praktisch eingeübt und reflektiert. Dieses Jahr fand der theoretische Part im Zeitraum vom 11. – 13. April statt.

Ab dem neuen Schuljahr 2016/17 stehen der Gemeinschafts- und Gesamtschule Bellevue insgesamt 4 neue Schülermediatorenteams zur Verfügung, die sehr aktiv zu einem friedlicheren Schulklima beitragen wollen. Wir gratulieren den 10 neuen Schülermediatoren und bedanken uns herzlich für ihre Unterstützung.

Schulsanitäterausbildung

Auch für die Schulsanitäterausbildung konnte die Gemeinschafts- und Gesamtschule Bellevue motivierte SchülerInnen der Klassenstufe 7 gewinnen.



Innerhalb der Ausbildung, die sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen zusammensetzt, erproben die SchülerInnen den Umgang mit Notfallsituationen, lebensrettenden Sofortmaßnahmen und das Absetzen eines Notrufs. Zudem werden spezielle Verletzungen wie Schnittwunden, Verätzungen oder Verbrennungen vorgestellt sowie verschiedene Wundversor-

gungsmöglichkeiten besprochen und eingeübt. Darüber hinaus erlernen die Jugendlichen spezielle



Kenntnisse in Extremsituationen, wie z.B. der richtigen Verhaltensweise im Umgang mit Menschen im Schock, bei Vergiftungen, bei Bewusstlosigkeit und das richtige „Lagern“ und Heben von Verletzten.

Um ein hohes Maß an Professionalität zu gewährleisten, endet die Schulsanitäterausbildung mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung, die zum aktiven Dienst und selbstständigen Einsatz (ab der Klassenstufe 8) befähigt.

Die Ausbildung wurde in diesem Jahr in der Woche vom 11. – 15. April sowie an einem Samstag, an

dem die Prüfung stattfand, absolviert.

Erst ab Klassenstufe 8 übernehmen die neuen Schulsanitäter eigenständige Dienste in Zweier-Teams. Die Einsatzzeiten werden, um klare Strukturen zu schaffen, in einem Dienstplan geregelt. Des Weiteren finden Schulsanitätersitzungen statt, die von der Schulsozialarbeit und dem mitbetreuenden Lehrer begleitet und unterstützt werden. Zu Beginn jedes neuen Schuljahres werden der Dienstplan und die zusätzlichen Aufgaben innerhalb der Schulsanitäter festgelegt. Zu den zusätzlichen Aufgaben gehören unter anderem die Rolle des Schulsanitätersprechers und die des Kofferwartes (Wartung des Sanitäts-Koffers). Im Schuljahr 2016/17 stehen der Gemeinschafts- und Gesamtschu-



le Bellevue 12 neue Schulsanitäter zur Verfügung, die mit ihrer Motivation und ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Schulgemeinschaft leisten.

Skaten auf der Folsterhöhe

Mittwoch, 17. August 2016
14-17 Uhr

auf dem Gelände der Freiwilligen
Ganztagsgrundschule Folsterhöhe



Zeig was du kannst – ob auf vier oder acht Rollen ist egal. Schwierigkeiten und Tricks sind nicht alles, der **eigene Style** ist das, was zählt. Überall skaten zu können und Spaß dabei zu haben, das steht im Vordergrund. Zwei TrainerInnen der C.I.A. - CARO'S INLINE ACADEMY stehen euch den ganzen Mittag zur Verfügung und zeigen euch Tricks und Jumps - diesmal zusätzlich auch mit **Wave- und Skateboards** Anfänger und Fortgeschrittene werden ihren Spaß haben.

Schutzbekleidung und Helm bitte möglichst mitbringen.
Es entstehen keine Kosten!

Der Workshop richtet sich an Kinder von ca. 6-12 Jahren.
Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!

Veranstalter:

Amt für Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, Referat KidS in Kooperation mit dem Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe und dem SPB der Ganztagsgrundschule (Landeshauptstadt SB)

Info & Kontakt: Tel. 56429- Anette Becker



Schmuck-Workshop

für Mädchen ab 10 Jahre

Wir gestalten unseren eigenen Schmuck aus schimmernden Perlen & unterschiedlichen Materialien! Faszinierende Ringe, Armbänder oder Ohrringe - hier sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt.



Wann: Dienstag, 19.07.2016
9:30 - 15:00 Uhr

Wo: Treffpunkt im
Caritas-Kontaktzentrum
Hirtenwies 11

Materialkostenbeitrag: 2 €. Verpflegung bitte mitbringen.

Veranstalter: Caritas-Kontaktzentrum in Kooperation mit dem Sozialraumbüro Folsterhöhe

Anmeldung im Caritas-Kontaktzentrum bis 12. Juli 2016
Tel: 564 29 - Anette Becker





Caritas Kontaktzentrum Folsterhöhe

Hirtenwies 11, 66117 Saarbrücken, Telefon 56429, Fax 5848481
 eMail: gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de
 www.caritas-saarbruecken.de

Das Kontaktzentrum Folsterhöhe ist eine Einrichtung des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V.
 Mit dem Arbeitsprinzip „Gemeinwesenarbeit“ wollen wir gemeinsam mit den BewohnerInnen bessere Lebensbedingungen im Wohngebiet Folsterhöhe erreichen.

Wolkenkratzer Zeitung für die Folsterhöhe

Sozialberatung
 bitte anrufen und Termin vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden!

Willkommenskreis für Frauen
 immer montags von 9:30-11 Uhr
 Folschder Cafétass

Spielkreis für Mütter mit Kindern unter 3 Jahren
 dienstags von 10 - 11:30 Uhr im
 Spielzimmer im evangelischen
 Gemeindezentrum

Ferienworkshops, Pc- und Internetkurse
 für Kinder
 Termine zu erfragen im
 Kontaktzentrum

Wölkchen Näh- und Kleiderkiste
 Königsbruch 5, 66117 Saarbrücken, Telefon 5 84 94 05
 Öffnungszeiten:
 Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag: 13:30 bis 17:00 Uhr

Folschder Cafétass
 Hirtenwies 4, 66117 Saarbrücken
 Telefon 56458

„Folschder Anzeigenmarkt“

Unter der Rubrik „FOLSCHDER ANZEIGENMARKT“ haben Sie die Gelegenheit, **kostenlos** eine entsprechende **Kleinanzeige** zu veröffentlichen. Anzeigenannahme ist im Kontaktzentrum Folsterhöhe, Hirtenwies 11, Tel. 56429.

zu verschenken:

Schlafzimmerschrank, Eiche hell, 6-türig (ca.3m breit) mit Beleuchtung;
 zu erfragen bei: Tel. Nr.: 68804139 (Königsbruch)

Fernsehgerät – älteres Modell, aber noch funktionstüchtig, zu erfragen bei Tel. 45436

Haben Sie etwas zu verschenken oder zu verkaufen? Rufen Sie an im Kontaktzentrum Tel. 56429

Haben Sie etwas zu verschenken oder zu verkaufen? Rufen Sie an im Kontaktzentrum Tel. 56429



Fahrtwind
 ist
 einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Wenn der Finanzpartner für die passende Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse Saarbrücken